

COPD > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit finanziellen und weiteren Hilfen, die bei COPD infrage kommen.

Leistungen und Hilfen

[Entgeltfortzahlung](#)

[Krankengeld](#)

[Arbeitslosengeld](#)

[Arbeitslosengeld bei
Arbeitsunfähigkeit
Arbeitslosengeld > Nahtlosigkeit](#)

[Grundsicherung für
Arbeitsuchende
Bürgergeld](#)

[Zuzahlungsbefreiung
Krankenversicherung
Zuzahlungsbefreiung für
chronisch Kranke](#)

[Medizinische Rehabilitation
Berufliche Reha > Leistungen](#)

[Übergangsgeld](#)

[Wohngeld](#)

[COPD > Behinderung
Leistungen für Menschen mit
Behinderungen](#)

[Rente
Erwerbsminderungsrente](#)

Nähere Ausführung im Zusammenhang mit COPD

Sie können bis zu 6 Wochen Entgeltfortzahlung erhalten, wenn Sie aufgrund der COPD nicht arbeiten können.

Wenn Sie wegen starker Symptome länger als 6 Wochen arbeitsunfähig sind, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.

Arbeitslosengeld ist die reguläre Leistung bei Arbeitslosigkeit. Dafür müssen Sie der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen.

Sie können unter Umständen auch Arbeitslosengeld bekommen, wenn Sie krankgeschrieben sind, Ihr Krankengeld ausgelaufen ist und Ihr Arbeitsverhältnis ungekündigt ist.

Leistung, wenn Einkommen und Vermögen nicht zum Leben reichen, z.B. wegen teilweiser Erwerbsminderung, Teilzeitarbeit oder Arbeitslosigkeit.

Als Erwachsene müssen sie zu vielen Medikamenten, Hilfsmitteln und Klinikaufenthalten Zuzahlungen leisten. Wenn Sie im Laufe eines Kalenderjahres bestimmte Belastungsgrenzen erreichen, können Sie sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen.

COPD ist eine chronische Krankheit, was Ihre Belastungsgrenze verringert.

Die Auswirkungen der COPD können eine Reha erforderlich machen. Die Reha-Maßnahmen können ambulant oder stationär erfolgen.

Zudem kann Ihnen eine berufliche Reha helfen, den Arbeitsplatz umzugestalten oder einen neuen, Ihren Bedürfnissen entsprechenden Arbeitsplatz zu finden.

Übergangsgeld kann Ihre einkommenslose Zeit während einer Reha überbrücken.

Bei geringem Einkommen können Sie Wohngeld als Zuschuss zur Miete beantragen.

Mit einer fortgeschrittenen COPD kann Ihnen unter gewissen Voraussetzungen ein [Grad der Behinderung](#) (GdB) zuerkannt werden. Je nach Höhe des GdB können Sie dann verschiedene [Nachteilsausgleiche](#) in Anspruch nehmen.

Ist Ihre Arbeitsfähigkeit wegen der COPD dauerhaft eingeschränkt, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe beziehen.

[Sozialhilfe](#)
[Hilfe zum Lebensunterhalt](#)
[Grundsicherung im Alter und bei](#)
[Erwerbsminderung](#)

[Pflegeleistungen](#)

Sozialhilfe können Sie ggf. bekommen, wenn Sie
• wegen COPD nur noch unter 3 Stunden erwerbsfähig sind
und

• keine oder nur eine zu niedrige Erwerbsminderungsrente bekommen.

"Hilfe zum Lebensunterhalt" und "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" sind Leistungen der Sozialhilfe.

Je nach Verlauf Ihrer Lungenerkrankung kann es sein, dass Sie bei Pflegebedürftigkeit Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben.

Weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu COPD im Zusammenhang mit Sport, Beruf und Behinderung, finden Sie unter [COPD](#).